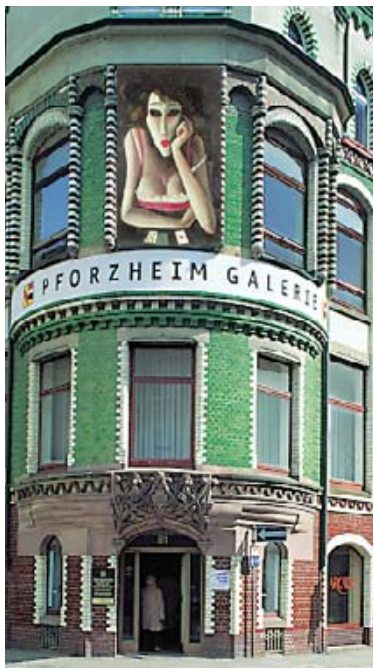


KUNSTGESPRÄCH



Zum Kunstgespräch mit Sektempfang in der Pforzheimer Galerie am

Freitag, 1. April, um 19 Uhr

laden wir alle Kunstinteressierten herzlich ein.

Einblicke und Gespräche rund um die aktuelle Ausstellung in der Galerie mit der Kunsthistorikerin **Regina Fischer**.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Eintritt 3 Euro, ermäßigt 2 Euro.

PFORZHEIM GALERIE
Kollmar & Jourdan-Haus, Bleichstr. 81, 1. OG

freundes- und förderkreis e.v.
Mit freundlicher Unterstützung der
Pforzheimer Zeitung

STADT JOURNAL

Kabarett fällt aus

PFORZHEIM. Die Veranstaltung mit Barbara Kuster am Freitag, 1. April, im Kulturhaus Osterfeld muss aus technischen Gründen abgesagt werden. Bereits erworbene Karten können im Kartenbüro des Kulturhauses zurückgegeben werden. pm

Kein Schul-Treff

PFORZHEIM. Die von der Ludwig-Erhard-Schule angekündigte Veranstaltung am Dienstag, 5. April, „Realschule – Werkrealschule – Berufliche Schule“ findet nicht statt. pm

Kunst in Eutingen

PFORZHEIM. Gemälde der Künstlerin Gisela Göckler zieren seit kurzem das Treppenhaus des Rathauses in Eutingen. Sie ist seit Jahren Teilnehmerin der Ausstellung „Kunst in Eutingen“. Sie wurde 1942 in Mühlacker geboren, wuchs in Dürrmenz auf und zog 1972 nach Eutingen. Göckler malt Stillleben und Landschaften. pm

Frühling im Friedhof

PFORZHEIM. Eine Führung durch den frühlinghaften Hauptfriedhof bieten Christoph Hilligardt, Thilo Meier und Andreas Missenhardt kostenlos an. Treffpunkt ist am Sonntag, 3. April, um 10.30 Uhr am Eingang Ispringer Straße. pm



Schüler helfen Schülern: Ursula Tippel (vorne links) und Franciska Engeser (vorne rechts), zwei der drei Schülersprecher des Reuchlin-Gymnasiums, hatten die Idee, an der Schule Waffeln, Punsch und Kuchen zu verkaufen. Der Erlös wird in Bücher investiert. Davon profitieren irakische Flüchtlingskinder an der Insel-Grundschule und der Buckenbergschule. Foto: Seibel

Gymnasiasten helfen Irakern

Flüchtlingskinder glücklich: Reuchlin-Schüler sammelten Geld für einfache Bilderbücher

PFORZHEIM. Schüler des Reuchlin-Gymnasiums unterstützen den Integrationsprozess von irakischen Kindern. Mit gespendeten 300 Euro werden unter anderem Bildwörterbücher für die „Lesekisten“ angeschafft.

PZ-REDAKTEUR
OLAF LORCH-GERSTENMAIER

Die Kinder in den Vorbereitungsklassen an der Insel-Hauptschule (vier) und auf dem Buckenberg (zwei) lebhaft zu nennen, wäre untertrieben. So ausgeprägt wie ihr Bewe-

gungsdrang ist ihre Lust am Lesen und Lernen. Da ist jedes Buch willkommen, das die Lehrerinnen der Vorbereitungsklassen in Buchläden, Kaufhäusern oder direkt über Verlage bekommen. Denn lesen und schnelles Erlernen der deutschen Sprache fördert die Integration – gerade der irakischen Flüchtlingskinder.

Pforzheimer Projekt bevorzugt

Das wussten auch die Reuchlin-Oberstufenschüler und Sprecher des Gymnasiums, Franciska Engeser, Ursula Tippel und Tobias Böhm. Und so fiel die Entscheidung nicht schwer, als sie darüber nachdachten, welches soziale Projekt sie in Pforz-

heim unterstützen sollten. „Wir wollten wissen, wohin das Geld fließt und was damit gemacht wird“, sagt Franciska Engeser, 17. Über ihre Mutter, CDU-Stadträtin Marianne Engeser, kam sie in Kontakt mit Maria Dittmann, Rektorin der Insel-Hauptschule. „Eine tolle Idee“, sagt die Schulleiterin. 300 Euro kamen zusammen durch den Verkauf von Waffeln, Punsch und Kuchen, und jeder Reuchlin-Gymnasiast oder -Lehrer, der ein paar Euro dafür ausgab, darf sich als Sponsor der zu befüllenden „Lesekisten“ für die jungen Iraker fühlen.

Rund 100 Kinder besuchen die Vorbereitungsklassen – „und die Kinder lernen unheimlich schnell“,

sagen die Lehrerinnen Melanie Weigel und Melanie Mattes. Ab einem gewissen Level können die Kinder in den Regelunterricht wechseln.

Eventuell Nachhilfestunden

Die Reuchlin-Gymnasiasten können sich vorstellen, dass die Spende keine Eintagsfliege ist. Angedacht sind trotz Schulstress mit verkürzter Schulzeit – eventuell Nachhilfestunden auf Ehrenamtsbasis.

„Der Kontakt der Schüler mit kleineren Kindern ist unheimlich wichtig“, sagt Schulleiterin Maria Dittmann, „so etwas bereichert sehr – statt immer nur aus einem schmalen Blickwinkel nur auf sich selbst zu blicken.“

Von Kunst und Frieden

Andrés Ginestet beendet heute seine Ausstellung in den „Schmuckwelten“

PFORZHEIM. Vier Wochen lang hat der deutsch-spanische Künstler Andrés Ginestet über 70 seiner Bilder, Fotos und Skulpturen in den „Schmuckwelten“ ausgestellt. Heute ist der letzte Tag, an dem die Werke besichtigt werden können. Der Künstler war regelmäßig vor Ort, kam mit vielen Besuchern ins Gespräch und ist zufrieden mit der Resonanz. „Einige meiner Arbeiten konnte ich verkaufen“, sagt Ginestet. Er bezeichnet sich selbst als „neutralen Friedensbotschafter“ und „Friedenstechniker“ und legt Wert darauf, seine Kunst stets mit Inhalten zu verknüpfen. „Über Schönheit will ich die Herzen der Betrachter erreichen“, sagt er.

Nach Ende der Ausstellung will er nach Spanien zurückkehren. Einer seiner Wünsche ist es, sich als Friedensvermittler in Kabul (Afghanistan) einsetzen zu können. dan



Gute Resonanz: Der Künstler Andrés Ginestet ist mit den Rückmeldungen zu seiner Ausstellung sehr zufrieden. Foto: Seibel

Hilfspaket für Kinder von Arbeitslosen ab 1. April

PZ-REDAKTEURIN
DOROTHEE MESSMER

PFORZHEIM. Die Grüne Liste hat am Mittwoch in einem Brief an Sozialbürgermeisterin Monika Müller eine schnelle Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets gefordert. In diesem Paket sind verschiedene Leistungen enthalten, die bedürftigen Kindern Bildung und Teilhabe ermöglichen sollen. Die Umsetzung dürfte nicht ganz einfach sein, da dies wahrscheinlich einen erheblichen bürokratischen Aufwand für alle Beteiligten mit sich bringe, vermutet die Grünen-Stadträtin Renate Thon in ihrem Schreiben. Da aber das Gesetz zum 1. April in Kraft tritt, fordert die Grüne Liste dazu auf, dass geklärt werden müsse, welche öffentlichen Einrichtungen mit der Umsetzung befasst sind. „Die Anträge können am Freitag im

Jobcenter und in der Wohngeldstelle abgeholt werden“, klärt Rüdiger Staib, Leiter des Jugend- und Sozialamtes auf.

Später sei dann vorgesehen, eine zentrale Stelle einzurichten, an der Hilfsbedürftige die Formulare erhalten. Insgesamt können rund 5800 Kinder und Jugendliche aus Pforzheimer Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket beantragen. Allein 3000 schulpflichtige Kinder haben ein Recht auf das so genannte Schulbedarfspaket. Zudem können die bedürftigen Eltern auch Mittel zur Schülerbeförderung, Lernförderung oder zur Unterstützung bei den Mitgliedsbeiträgen im Sport erhalten. „Die Umsetzung des Gesetzes ist nicht ganz einfach“, bestätigt Sozialbürgermeisterin Monika Müller auf PZ-Anfrage. Von der Idee her sei das Gesetz „wunderbar“, aber „bei der Umsetzung nicht ganz ohne“.

— ANZEIGE —

Das Beste: immer günstig!

Ihre Herrenmode zu Fabrikverkaufspreisen

Anzug	Slim-Line IWS	statt 329,95*	nur 229,95
Sakko	Slim-Line GlenCheck	statt 179,95*	nur 149,95
Hose	Reine Baumwolle	statt 89,95*	nur 69,95

*UVP des Herstellers
*gültig bis 06.04.2011

**Riesen-Auswahl!
Spitzen-Qualität!
Fach-Beratung!
Auch große Größen!
Kostenlose Parkplätze!**

**Pforzheimer,
Karlsruher Straße 49
(Wilferdinger Höhe)
Tel. 07231/1545845**

**Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 10 - 20 Uhr
Sa: 10 - 18 Uhr**

**DIGEL
OUTLET**
MENSWEAR